

Ich will nicht schwören, dies sei meine Hand; —
Laf sehn: ich fühle diesen Nadelstich.

Wär' ich doch überzeugt von meinem Zustand! —

Cordelia. O, seht auf mich, Mylord! —

Hebt Eure Hand zum Segen über mich!

Ihr müßt nicht knien.

Lear. Spottet meiner nicht!

Ich bin ein schwacher, kind'scher alter Mann,

Achtzig und drüber, keine Stunde mehr

Noch weniger, und grad heraus,

Ich fürchte fast, ich bin nicht recht bei Sinnen.

Mich dünkt, ich kenn' Euch, kenn' auch diesen Mann,

Doch zweifel' ich noch, denn ich begreif' es nicht,

An welchem Ort ich bin; all mein Verstand

Entsinnt sich dieser Kleider nicht, noch weiß ich,

Wo ich die Nacht schlief; lacht nicht über mich,

Denn so gewiß ich lebe,

Die Dame halt' ich für mein Kind Cordelia.

Cordelia. Das bin ich auch! Ich bin's!

Lear. Sind deine Thränen naß? Ja wirklich! Bitte,

O weine nicht!

Wenn du Gift für mich hast, so will ich's trinken,

Ich weiß, du liebst mich nicht; denn deine Schwestern,

Wenn ich mir's recht erinnre, kränkten mich;

Du hattest Grund, sie nicht.

Cordelia. Kein Grund! Kein Grund!

Lear. Bin ich in Frankreich?

Cordelia. In Eurem eignen Königreich, Mylord!

Lear. Betrügt mich nicht!

Arzt. Seid ruhig, hohe Frau!

Die große Wut ist, wie Ihr seht, geheilt;

Doch wär's gefährlich, die verlorne Zeit

Ihm zu erklären. Führt ihn jetzt hinein!

Und stört ihn nicht, bis er sich mehr erholt.

Cordelia. Beliebt es Euch, hineinzugehn, mein König?

Lear. O hab Geduld mit mir! Bitte, vergeßt,

Bergeht, denn ich bin alt und kindisch.

(Lear, Cordelia, Arzt und Bediente gehen ab.)

Edelmann. Bestätigt sich's,

Daß Herzog Cornwall so erschlagen ward?

Kent. Ja, Herr!

Edelmann. Wer ist der Führer seines Heers?

Kent. Man sagt, der Bastard Glosters.

Edelmann.

Sein verbannter

Sohn Edgar, heißt's, lebt mit dem Grafen Kent

In Deutschland.

Kent. Das Gerücht ist unverbürgt.

's ist Zeit, sich umzuschau'n, das Heer des Reichs

Rückt schleunig vor.

Edelmann. Nun, die Entscheidung wird sehr blutig sein.

Gehabt Euch wohl! (Geht ab.)

Kent. Und meine Schale senkt sich oder steigt,

Gut oder schlimm, wie jetzt der Sieg sich neigt. (Geht ab.)

Fünfter Aufzug.

1. Scene.

Feldlager bei Dover.

Es treten auf mit Trommeln und Fahnen Edmund, Regan, Ebeleute und Soldaten.

Edmund. Den Herzog fragt, ob's bleibt beim letzten Wort,

Oder seitdem ihn was bewog, den Plan

Zu ändern; denn er ist voll Widerspruch

Und Wechsel. Meld uns seinen festen Willen. (Hauptmann ab.)

Regan. Der Schwester Boten traf gewiß ein Unfall.

Edmund. Ich fürcht' es, gnäd'ge Frau!

Regan. Nun, liebster Graf,

Ihr kennt das Glück, das ich Euch zugebacht: —

Sagt mir — doch redlich, sagt die lautre Wahrheit —

Liebt Ihr nicht meine Schwester?

Edmund. Ganz in Ehren.

Regan. Doch fandet Ihr nie meines Bruders Weg

Zu der verbotnen Stätte?

Edmund. Falscher Argwohn!

Regan. Ich fürcht', Ihr seid mit ihr schon längst vereint

Aufs innigste, Ihr seid schon ganz der Ihre.

Edmund. Nein, gnäd'ge Frau, auf Ehre.

Regan. Ich werd' es nimmer dulden. Feurer Lord,

Seid nicht vertraut mit ihr.

Edmund. Das fürchtet nicht,

Sie und der Herzog, ihr Gemahl —

Albanien, Goneril und Soldaten.

Goneril (beisette). Oh! daß mir diese Schwester ihn entfremdet,

Möcht' ich die Schlacht verlieren.

Albanien. Vielliebe Schwester, seid uns sehr willkommen.

Man sagt, der König kam zu seiner Tochter
Mit andern, so die Strenge unsrer Herrschaft
Zur Klage zwang. Ich war noch niemals tapfer,
Wo ich nicht ehrlich konnte sein. Die Sache
Betrifft uns, insofern in unser Land
Frankreich einfiel, nicht insofern den Mut
Des Königs sie und andrer neu belebt, die
Aus trift'gem Grunde, fürcht' ich, mit ihm halten.

Edmund. Ihr sprecht sehr tugendlich.

Regan. Wozu dieses Klügeln?

Goneril. Dem Feind entgegen steht vereint zusammen;
Für diesen häuslichen besondern Zwist
Ist jetzt nicht Zeit.

Albanien. So laßt uns denn den Ratschluß
Mit Kriegserfahren fassen, was zu thun.

Edmund. Gleich werd' ich bei Euch sein in Eurem Zelt.

Regan. Ihr geht doch mit uns, Schwester?

Goneril. Nein.

Regan. Der Wohlstand fordert's; bitt' Euch, geht mit uns.
Goneril (beiseite). Oho, ich weiß das Räthsel. Ich will gehn.

Da sie gehen wollen, kommt Edgar verkleidet.

Edgar. Sprach Euer Gnaden je so armen Mann,
Gönnt mir ein Wort.

Albanien. Ich will Euch folgen. Redet!

(Edmund, Regan, Goneril und Gefolge gehen ab.)

Edgar. Oh! Ihr die Schlacht beginnt, lest diesen Brief;
Wird Euch der Sieg, laßt die Trompete rufen
Nach dem, der ihn gebracht. So arm ich scheine,
Kann ich 'nen Kämpfer stellen, zu bewähren,
Was hier behauptet wird. Doch wenn Ihr fallt,
Dann hat Eu'r Thun auf dieser Welt ein Ende,
Und alle Ränke schweigen. Glück mit Euch!

Albanien. Wart' noch, bis ich ihn las.

Edgar. Das darf ich nicht.
Wenn's an der Zeit, laßt mir den Herold rufen,
Und ich erscheine wieder. (Er geht ab.)

Albanien. Nun, fahre wohl, ich will den Brief mir ansehen.
Edmund kommt zurück.

Edmund. Der Feind ist nah; zieht Eure Macht zusammen.
Hier ist die Schätzung seiner Stärk' und Macht
Nach der genauesten Kundtschaft; doch Eu'r Eilen
Thut dringend not.

Albanien. So wollen wir bereit sein.

(Geht ab.)

Edmund. Den beiden Schwestern schwur ich meine Liebe;
Eine mißtraut der andern, wie Gestochnen
Der Mütter. Welche soll ich nehmen? Beide?
Ein' oder keine. — Keiner werd' ich froh,
Wenn beide leben. Mir die Witwe nehmen,
Bringt Goneril von Sinnen, macht sie rasend,
Und schwerlich komm' ich je zu meinem Ziel,
Solang ihr Gatte lebt. Gut; ruhen wir
Noch seinen Beistand für die Schlacht; ist die
Vorbei, mag sie, die gern ihn los wär', sinnen,
Ihn schnell hinwegzuräumen. Das Erbarmen,
Das er für Lear im Sinn hat und Cordelia —
Wenn wir gesiegt und sie in unsrer Macht,
Bereit' ich sein Verzeihn. Nicht müß'ger Rat
Biemt meiner Stellung, nein, entschloßne That.
(Geht ab.)

2. Scene.

Ebenfallselbst.

Feldgeschrei drinnen. Es kommen mit Trommeln und Fahnen Lear, Cordelia
und Soldaten und ziehen über die Bühne. Edgar und Glosster treten auf.

Edgar. Hier nehmt den kühlen Schatten dieses Baums
Als guten Wirt; steht für den Sieg des Rechts.
Wenn ich zu Euch je wiederkehre, Vater,
Bring' ich Euch Trost.

Glosster. Begleit' Euch Segen, Herr!
(Edgar geht ab.)

(Getümmel, Schlachtgeschrei; es wird zum Rückzug geblasen.)

Edgar kommt zurück.

Edgar. Fort, alter Mann, gebt mir die Hand, hinweg! —
Lear ist besiegt, gefangen samt der Tochter;
Gebt mir die Hand, mir fort!

Glosster. Nicht weiter, Freund! Man kann auch hier verfaulen.
Edgar. Wieder so trüb? Abwarten muß der Mensch
Sein Scheiden aus der Welt wie seine Ankunft;
Reif sein ist alles. Kommt!

Glosster. Wohl ist das wahr.
(Sie gehen ab.)

3. Scene.

Das britische Lager bei Dover.

Edmund tritt als Sieger auf, mit Trommeln und Fahnen. Lear und Cordelia als Gefangene. Offiziere, Soldaten und andere.

Edmund. Hauptleute, führt sie weg! In strenge Haft;
Bis deren höchster Wille uns wird kund,
Die ihre Richter.

Cordelia. Ich bin nicht die erste,
Die, Gutes wollend, dulden muß das Schwerste.
Dein Unglück, Vater, beugt mir ganz den Mut,
Sonst übertrogt' ich wohl des Schicksals Wut.
Sehn wir nicht diese Töchter? Diese Schwestern?

Lear. Nein, nein, nein, nein! Komm fort! Zum Kerker fort! --
Da laß uns singen wie Vögel in dem Käfig.
Bittst du um meinen Segen, will ich knien
Und dein Verzeihn erlehnen; so woll'n wir leben,
Beten und singen, Märchen uns erzählen,
Und über goldne Schmetterlinge lachen;
Wir hören armes Volk vom Hof erzählen,
Und schwätzen mit, wer wohl gewinnt, verliert;
Wer in, wer aus der Gunst; und thun so tief
Geheimnisvoll, als wären wir Kundschafter
Der Gottheit; und so überdauern wir
Im Kerker Hänf' und Spaltungen der Großen,
Die mit dem Mond ebbend und fluten.

Edmund. Fort!
Lear. Auf solche Opfer, meine Cordelia, streun
Die Götter selbst den Weihrauch. Hab' ich dich?
Wer uns will trennen, muß mit Himmelsbränden
Uns schenken wie die Fische. Weine nicht!
Die Best soll sie verzehren, Fleisch und Haut,
Eh' sie uns weinen machen; nein, eh' sollen sie
Verschmachten! Komm!

(Lear und Cordelia werden von der Wache abgeführt.)

Edmund. Tritt näher, Hauptmann, horch!
Nimm dieses Blatt, folgt ihnen in den Kerker.
Schon eine Stuf' erhöht' ich dich, und thust du,
Wie dies verlangt, so bahnst du deinen Weg
Zu hohen Ehren. Merke dir's, der Mensch
Ist wie die Zeit; zartfühlend sein, geziemt
Dem Schwerte nicht. Dein wichtiges Geschäft

Erlaubt kein Reden; sag, du willst es thun,
Sonst such dir anders Glück.

Hauptmann. Ich bin bereit.
Edmund. Wohlan denn! Und sei glücklich, wenn's gethan.
Jedoch sofort, hörst du. Und fang's so an,
Wie ich dir's niederschrieb.

Hauptmann. Ich kann den Karrn nicht ziehn noch Hafer essen,
Ist's Menschen möglich, will ich's thun. (Er geht ab.)

Trompeten. Albanen, Goneril, Regan und Soldaten treten auf.

Albanen. Herr, Ihr habt heut viel Tapferkeit bewiesen,
Und hold war Euch das Glück. In Eurer Haft
Sind, die uns feindlich heut entgegenstanden.
Wir fordern sie von Euch, und woll'n sie halten,
Wie's ihr Verdienst und unsre Sicherheit
Gleichmäßig heißen.

Edmund. Herr, ich hielt für gut
Den alten schwachen König in Gewahrsam
Und ganz besondere Hut hinwegzusenden.
Sein Alter wirkt, sein Rang noch mehr wie Zauber,
Um ihm das Herz des Volkes zu gewinnen,
Und die geworbnen Lanzen wider uns,
Die Herrn, zu kehren. Mit ihm ward Cordelia
Aus gleichem Grund entfernt; sie sind bereit,
Auf morgen oder später zu erscheinen,
Wo Ihr die Sitzung haltet. Jetzt bedeckt
Uns Schweiß und Blut; der Freund verlor den Freund,
Und in der Hitze stucht' dem besten Kampf,
Wer seine Schärfe fühlte. Das Verhör
Des Königs und Cordeliens erheischt
Wohl eine befre Stunde.

Albanen. Herr, erlaubt,
Ich acht' Euch nur als Diener dieses Kriegs,
Als Bruder nicht.

Regan. Das ist, wie's uns beliebt.
Mich dünkt, Ihr solltet unsern Wunsch erst fragen,
Eh' Ihr dies spracht. Er führte unser Heer,
Vertrat uns selbst und unsre Fürstenwürde;
So nahe unserm Thron, darf er's wohl wagen
Und Euch als Bruder grüßen.

Goneril. Nicht so hitzig!
Sein eigner Weg hat höher ihn geadelt
Als deine Übertragung.

Megan.

In mein Recht

Durch mich gekleidet, weicht er nicht dem Besten.

Albanien. Er wär's zumeist, wenn er sich Euch vermähle.
Megan. Aus Spöttern werden oft Propheten.**Goneril.**

Holla!

Das Aug', mit dem Ihr das gesehen, schiele.

Megan. Lady, mir ist nicht wohl, sonst gäb' ich dir
Aus voller Galle Antwort. General,
Nimm hin mein Heer, Gefangne, Land und Erbteil,
Schalt über sie und mich; nimm ganz mich hin;
Bezeug's die Welt, daß ich dich hier erhebe
Zu meinem Herrn und Eh'gemahl.**Goneril.**

Wie, hoffst du

Ihn zu besitzen?

Albanien. In deiner Macht nicht steh't's, dies zu verhindern.**Edmund.** Noch Eurer, Herr!**Albanien.**

Halbbürt'ger Burische, ja!

Megan. Die Trommel rührt! — Versicht mein Recht als deins.**Albanien.** Halt! hört Vernunft! Edmund, um Hochverrat
Verhaft' ich dich und diese goldne Schlange.
(Auf Goneril deutend.) Was Euer Anspruch anlangt, schöne Schwester,
Ich muß ihn hindern namens meiner Frau.
Die Dam' ist dieses Lords zweite Verlobte,
Und ich, ihr Mann, vernicht' Eu'r Aufgebot.
Sucht Ihr 'nen Gatten, schenkt Eu'r Lieben mir,
Mein Weib ist schon versagt.**Goneril.**

Ein Zwischenpiel!

Albanien. Du bist in Waffen, Gloster. Bläst Trompeten!

Kommt niemand, dich ins Angezicht zu zeihn

Berruchten, offenbaren Hochverrats —

Hier ist mein Pfand. Auf's Haupt beweis' ich's dir,

Eh' Brot mein Mund berührt, du seist das alles,

Wofür ich dich erklart.

Megan.

Krank! Ich bin krank!

Goneril (beiseite). Wenn nicht, so trau' ich keinem Gift.**Edmund.** Hier ist mein Gegenpfand. Wer in der Welt

Mich Hochverräter nennt, lügt wie ein Schurke.

Trompeten bläst! Wer zu erscheinen wagt,

An ihm, an Euch, an jedem sonst behaupt' ich

Fest meine Ehr' und Treu'.

Albanien.

Ein Herold, ho!

Ein Herold tritt auf.

Vertrau allein dem eignen Arm; dein Heer,

Wie ich's auf meinem Namen warb, entließ ich's
In meinem Namen.**Megan.**

Diese Krankheit wächst!

Albanien. Ihr ist nicht wohl; geht, führt sie in mein Zelt!
(Megan wird weggebracht.)**Herold.** tritt vor! Laß die Trompete blasen!
Und lies dies laut!

Die Trompete wird geblasen; der Herold liest.

Wenn irgend ein Mann von Stand oder Rang im Heer wider
Edmund, den angeblichen Grafen von Gloster, behaupten will, er sei
ein vielfacher Verräter, der erscheine beim dritten Trompetenstoß.
Er ist bereit, sich zu verteidigen.**Edmund.** Blase!**Herold.** Noch einmal! — Noch einmal!Eine andere Trompete antwortet hinter der Bühne; darauf tritt Edgar
bewaffnet auf; ein Trompeter geht vor ihm.**Albanien.** Fragt, was er will, warum er hier erscheint
Auf der Trompete Ladung?**Herold.**

Wer seid Ihr?

Eu'r Nam'? Eu'r Stand? Warum antwortet Ihr
Auf diese Ladung?**Edgar.**

Wißt, mein Nam' erklosch,

Zernagt vom gift'gen Zahne des Verrats;

Doch bin ich edel wie mein Widerpart,

Dem ich Kampf biete.

Albanien.

Welchem Widerpart?

Edgar. Wer ist's, der für Edmund, Graf Gloster, spricht?**Edmund.** Er selbst, was willst du ihm?**Edgar.**

So zieh dein Schwert,

Daß, wenn mein Wort ein edles Herz verlegt,

Dein Arm dir Recht verschafft; hier ist das meine. —

Denn also ist das Vorrecht meines Standes

Des Ritterschwures und Berufs; dich zeih' ich

Trug deiner Stärke, Jugend, Würd' und Hohett,

Trug deinem Siegerschwert und neuem Glück,

Wie Kraft und Mut dich ziert, — du seist Verräter,

Falsch deinen Göttern, deinem Bruder, deinem Vater,

Rebelligisch diesem hocherlauchten Fürsten,

Und von dem höchsten Wirbel deines Haupt's

Zu deiner Sohle tiefstem Staub herab

Ein krötengift'ger Hube. Sagst du nein,

Dies Schwert, mein Arm, mein bester Mut sind fertig,

Was ich gezeugt, außs Haupt dir zu beweisen:
Du lügst.

Edmund. Klugheit gebeut, nach deinem Namen fragen;
Doch weil dein Aufreiz also schön und krieg'risch
Und edler Anstand spricht auß deiner Rede, —
Was ich mit Fug und Vorsicht wohl verweigert,
Nach Recht der Ritterschaft, will ich verachten.
In deine Zähne schleudr' ich den Verrat,
Werf' dir ins Herz zurück die Höllenlüge;
Der, weil sie dich nur streift' und kaum versehrt',
Mein Schwert sogleich die Stätte bahnen soll,
Wo sie auf ewig ruhn soll. Blast Trompeten!

(Getümmel; sie fechten; Edmund fällt.)

Albanien. O rettet ihn!

Goneril. Du fielst durch Hinterlist.
Nach Recht des Zweikampfs brauchst du nicht zu stehn
Dem unbekanntnen Gegner; nicht besiegt,
Getäuscht, betrogen bist du.

Albanien. Weib, schweigt still,
Sonst stopft dies Blatt den Mund Euch.
(Zu Edmund.) Sieh hierher!

Du Schändlichster! Wies deine Unthat hier;
(Zu Goneril.) Zerreißt es nicht! Ich seh', Ihr kennt dies Blatt.

(Er giebt den Brief an Edmund.)

Goneril. Und wenn auch, das Gesetz ist mein, nicht dein;
Wer darf mich richten?

Albanien. Scheusal! Also kennst du's?

Goneril. Frag mich nicht, was ich kenne. (Sie geht ab.)

Albanien. Geh, folg ihr; sie ist außer sich; bewacht sie.

Edmund. Wes du mich angeklagt, ich hab's gethan,
Und mehr, weit mehr; die Zeit enthüllt es bald. —
Es ist vorbei und so auch ich. Doch wer bist du,
Der so mir obgesiegt? Bist du ein Edler,
Bergeb' ich dir.

Edgar. Laß uns Erbarmung tauschen,
Ich bin an Blut geringer nicht als du;
Wenn mehr, so mehr auch thatst du mir zu nah.
Edgar heiß' ich, bin deines Vaters Sohn.
Die Götter sind gerecht, aus unsern Lüften
Erschaffen sie das Werkzeug, uns zu geißeln.
Der dunkle sünd'ge Ort, wo er dich zeugte,
Bracht' ihn um seine Augen.

Edmund. Wahr, o wahr!
Ganz schwang das Rad sich um, und ich bin hier.
Albanien. Mir schien dein Gang schon königlichen Adel
Zu kündigen; ich muß dich hier umarmen.
Gram spalte mir das Herz, haßt' ich jemals
Dich oder deinen Vater.

Edgar. Würd'ger Fürst,
Das weiß ich.

Albanien. Doch, wo waret Ihr verborgen?
Wie kam Euch Kunde von des Vaters Elend?

Edgar. Indem ich's pflegte, hört ein kurzes Wort;
Und ist's erzählt, o bräche dann mein Herz! —
Der blut'gen Achiserklärung zu entgehn,
Die mir so nah war — o wie süß das Leben! —
Daß stündlich wir in Todesqualen sterben
Lieber, als Tod mit eins! — verhüllt' ich mich
In eines Tollen Lumpen, nahm ein Ansehn,
Daß Hunde selbst mich scheuten. So entstellt,
Fand ich den Vater mit den blut'gen Ringen,
Beraubt der edlen Steine; ward sein Leiter,
Führ' ihn und bettelte für ihn und schüßt' ihn
Vor der Verzweiflung. Nie gab ich mich kund,
Bis ich vor einer halben Stund' in Waffen,
Nicht sicher, doch voll Hoffnung dieses Siegs,
Um seinen Segen fleht', und von Beginn
Zum Ende meiner Pilgerschaft erzählte.
Doch sein zerspaltnes Herz, ach schon zu schwach,
Den Kampf noch auszuhalten zwischen Schmerz
Und Freud', im Übermaß der Leidenschaft
Brach lächelnd.

Edmund. Deine Red' hat mich gerührt
Und wirkt wohl Gutes; aber sprich nur weiter,
Dein Ansehn ist, als hättest du mehr zu sagen.
Albanien. Ist es noch mehr, mehr leidvoll noch, so schweig,
Denn ich bin nah daran, mich aufzulösen,
Dies hörend.

Edgar. Dies erschien als Höchstes wohl
Dem, der den Gram nicht liebt; jedoch ein anderer,
Noch steigend, was zuviel schon, überbot
Das Alleräußerste.
Als ich laut schrie vor Leid, da kam ein Mann,
Der mich gesehn in meinem tiefsten Elend
Und meine schreckliche Gesellschaft floh;

Nun aber, da er hörte, wer es sei,
Der dies ertrug, schlug er die starken Arme
Mir um den Hals, und heulte laut
Zum Himmel auf, als wollt' er ihn zersprengen;
Warf sich auf meinen Vater hin, erzählte
Von sich und Lear die kläglichste Geschichte,
Die je ein Ohr vernahm; im Sprechen ward
Sein Schmerz erdrückend, daß die Stränge schon
Des Lebens rissen; — da zum zweitenmal
Klang die Trompet', ich ließ ihn halb entseelt.

Albanien. Doch wer war dieser?

Edgar. Kent, der verbannte Kent, der in Verkleidung
Nachfolgte dem ihm feindgesinnten König,
Und Dienste that, die keinem Sklaven ziemten.

Ein Edelmann kommt in voller Eile mit einem blutigen Messer.

Edelmann. Helft, helft, o helft!

Edgar. Wem helfen?

Albanien. Sagt uns an!

Edgar. Was soll der blut'ge Dolch?

Edelmann. Er raucht, ist heiß;

Er kommt frisch aus dem Herzen — o sie ist tot!

Albanien. Wer tot? Sprich, Mann!

Edelmann. Herr, Eure Gattin; ihre Schwester ist

Von ihr vergiftet; sie bekennt' es selbst.

Edmund. Ich war verlobt mit beiden, alle drei
Vereinigt jezt ein Augenblick.

Kent tritt auf.

Edgar. Hier kommt Kent.

Albanien. Bringt sie hierher uns, lebend oder tot.

(Gonerils und Regans Leichen werden hereingetragen.)

Dies Strafgericht des Himmels macht uns zittern,
Rührt unser Mitleid nicht.

O, ist er das? — Die Zeit verstattet nicht
Empfang, wie ihn die Sitte heischt.

Kent. Ich kam,

Um gute Nacht auf immer meinem König

Und Herrn zu sagen. Ist er nicht hier?

Albanien. So Großes ward vergessen! —

Sprich, Edmund, wo ist Lear? Wo ist Cordelia?

Siehst du den Anblick, Kent?

Kent. Ach! warum so?

Edmund. Edmund ward doch geliebt!

Die eine gab um mich der andern Gift

Und dann sich selbst den Tod.

Albanien. So ist's! — Verhüll ihr Antlitz!

Edmund. Nach Leben ring' ich. Gutes möcht' ich thun

Trog meiner eignen Art. Schickt ungesäumt —

D eilt Euch! — auf das Schloß; denn mein Befehl

Geht auf des Königs und Cordeliens Leben.

Ich sag' Euch, zögert nicht!

Albanien. Lauft, lauft, o lauft!

Edgar. Zu wem, Mylord? Wer hat den Auftrag? Schickt

Ein Pfand des Widerrufs!

Edmund. Sehr wohl bedacht, hier nimm mein Schwert

Und gieb's dem Hauptmann.

Albanien. Eil dich, um dein Leben!

(Edgar geht ab.)

Edmund. Er hat Befehl von deinem Weib und mir,

Cordelen im Gefängnis aufzuhängen,

Und der Verzweiflung dann die Schuld zu geben,

Daß sie sich selbst entleibt.

Albanien. Die Götter schützen sie! Tragt ihn hinweg!

(Edmund wird weggetragen.)

Lear kommt, seine Tochter Cordelia tot in den Armen tragend.

Lear. Heult, heult, heult, heult! O, ihr seid all von Stein!

Hätt' ich Eu'r Aug' und Zunge nur, mein Jammer

Sprengte des Himmels Wölbung! — Hin auf immer! —

Ich weiß, wenn einer tot und wann er lebt;

Tot wie die Erde. Geht 'nen Spiegel her;

Umnebelt oder trübt ihr Hauch die Fläche,

Dann lebt sie.

Kent. Ist dies das verheißne Ende?

Edgar. Sind's Bilder jenes Grau'ns?

Albanien. Vernichtungsturzes?

Lear. Die Feder regte sich, sie lebt! O lebt sie,

So ist's ein Glück, das allen Kummer tilgt,

Den ich jemals gefühlt.

Kent (weinend). O teurer Herr!

Lear. Fort, sag' ich dir!

Edgar. 's ist Kent, Eu'r edler Freund.

Lear. Fluch über euch, Verräter, Mörder all! —

Ich konnt' sie retten; nun dahin auf immer!

Cordelia! Cordelia! Wart' ein wenig, ha!

Was sprachst du? — Ihre Stimme war stets weich,
Leise und sanft; ein köstlich Ding an Frau'n —
Ich schlug den Sklaven tot, der dich gehentt.

Kent. 's ist wahr, Mylords, er that's.

Lear. That ich's nicht, Bursch?

Einst war die Zeit, wo sie mein gutes Schwert
Wohl hätte springen machen. Nun bin ich alt,
Und all dies Leid bringt mich herab. — Wer bist du?

Mein Aug' ist nicht das beste; ich weiß es gleich.

Kent. Rühmt sich Fortuna zweier, die sie liebte

Und haßte; einen sehn wir hier.

Lear. Ja, mein Gesicht ist schwach. — Bist du nicht Kent?

Kent. Ich bin's, dein Diener Kent.

Wo ist dein Diener Cajus?

Lear. Das ist ein wackerer treuer Bursch; das glaubt mir;
Der schlägt und säumt nicht; — er ist tot und faul.

Kent. Nein, teurer Fürst; ich selber bin der Mann.

Lear. Das will ich sehn —

Kent. Der gleich seit Eurem Umschlag und Verfall
Folgt' Eurer düstern Bahn.

Lear. Willkommen hier!

Kent. Sonst keiner wohl! — Triüb' alles, tot und trostlos!
Eure ältern Töchter legten Hand an sich
Und starben in Verzweiflung.

Lear. Ja, das denk' ich.

Albanien. Er weiß nicht, was er sagt; es ist vergebltch,
Daß wir ihn hier umringen.

Edgar. Ganz umsonst.

Ein Hauptmann kommt.

Hauptmann. Edmund ist tot, Mylord!

Albanien. Das ist hier Nebensache.

Ihr Freund' und edeln Lords, hört unsern Willen.
Was Trost verleihn kann so gewalt'gen Trümmern,
Das sei versucht. Wir selbst entsagen hier

Zu Gunsten dieser greisen Majestät

Der Herrschermacht. (Zu Edgar.) Ihr tretet in Eu'r Recht

Mit Zuwachs und Vermehrung, wie es Eure Treu'

Mehr als verdient hat. Alle Freunde sollen

Den Lohn der Tugend kosten, alle Feinde

Den Kelch der Mißthat. O seht, o seht!

Lear. Und tot mein armes Närrchen? — Nein! Kein Leben!

Ein Hund, ein Pferd, 'ne Maus soll Leben haben,

Und du nicht einen Hauch? — O, du kehrest nimmer wieder,
Niemals, niemals, niemals, niemals, niemals!

Ich bit' Euch, knüpft hier auf! — Ich dank' Euch, Herr!

Seht Ihr dies? Seht sie an! — Seht ihre Lippen,

Seht hier, — seht hier! (Er stirbt.)

Edgar. Ohnmächtig wird er, — o mein König!

Kent. Brich Herz, ich bit' dich, brich!

Edgar. Blickt auf, mein König!

Kent. Duält seinen Geist nicht! Laßt ihn ziehn! Der haßt ihn,

Der auf die Folter dieser zähen Welt

Ihn länger spannen will.

Edgar. O wirklich tot!

Kent. Das Wunder ist, daß er's ertrug so lang;

Sein Leben war nur angemacht.

Albanien. Tragt sie hinweg! Was uns zunächst erfüllt,

Ist allgemeine Trauer.

(Zu Kent und Edgar.) Herrscht ihr beiden,
Geliebten Freunde; heilt des Staates Leiden.

Kent. Ich muß zur Reife bald gerüstet sein;

Mein Meister ruft, ich darf nicht sagen: nein!

Albanien. Laßt uns, der trüben Zeit gehorchend, klagen,

Nicht, was sich ziemt, nur was wir fühlen, sagen.

Dem Ältesten war das schwerste Los gegeben,

Wir Jüngern werden nie so viel erleben.

(Sie gehen mit einem Totenmarsche ab.)

